



der Eppendorfer

Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Über 150 Jahre Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • September 2026

©farbiges Foto: Christian Allstaedt, s/w-Fotos: EBV-Archiv



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns unter
Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-eppendorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>



Für Mitglieder und Gäste 12.9.2026 Start der Führung ab 14 Uhr

Einladung zur Führung zu historischen Gedenkstätten in Eppendorf und Tag der offenen Tür s. Text

Nur für Mitglieder mit Anmeldung

14.9.2026 um 18 Uhr

Diskussionsabend

Thema:

Eppendorfer Landstraßenfest 2027
siehe Einladung

Kommunale Termine

3.9.2026 Bezirksversammlung

28.9.2026 Regionalsitzung

jeweils 18 Uhr gr. Sitzungssaal,
Robert-Koch-Str.17

EBV-Kegelgruppe

2.9.2026 von 16-18 Uhr entfällt!

R. Luksch - Tel. 040-18064361

Stammtisch

29.9.2026 um 17 Uhr

Café Borchers, Ecke Erika-/
Geschwister-Scholl-Straße

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel. 428 04 2495

E-Mail:

olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115

Polizei PK 23 Tel. 42865-2310

Polizei Notruf 110 - Feuerwehr 112

Hotline Saubere Stadt: Tel. 2576 1111,

Email: info@srhh.de

Hamb. Verkehrsanlagen: Tel. 8060-9040

Email: einsatzleitung@hhva.de

Defekte Straßen, Laternen,

Schilder, Bänke

Meldemichel:

www.hamburg.de/melde-michel/

Der EBV-Vorstand lädt seine Mitglieder zur Diskussion ein.

Unsere Gesprächspartner sind:

Uwe Bergmann, uba gmbh und

Dr. Anne Vogelpohl, Regionalbeauftragte für Eppendorf,
Hoheluft-Ost und Winterhude

Montag, den 14. September 2026 um 18.00 Uhr

Einlass ab ca. 17.30 Uhr

In der barrierefreien Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus,
Martinistraße 33 - mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

Thema: Eppendorfer Landstraßenfest 2027?

Der EBV-Vorstand wünscht sich,
dass das Eppendorfer Landstraßenfest mit vielen Facetten
auch in 2027 stattfinden sollte, aber ohne die negativen
Vorkommnisse wie in 2025 und in diesem Jahr.

Wie können wir die bisherigen unzumutbaren Zustände verhindern
und trotzdem fröhlich feiern?

Wir bitten um eine **verbindliche** Anmeldung
bis zum 11. September 2026.

E-Mail: schildt.b@web.de oder T.Vonhof@ebv1875.de

- alternativ: 0175 568 5640 sms -

Der Vorstand

Liebe Eppendorfer und Eppendorferinnen,

wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und suchen dringend für unsere
Zeitschrift „der Eppendorfer“ zuverlässige Verteiler:innen ab 18 Jahren.
Die Auslegestellen und Mengen stehen fest (Listen).

In der Anlaufphase stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Menge
beträgt pro Monat ca. 1600 Hefte in Kartons á 100 Stück, ein Auto oder
Fahrrad wäre also hilfreich, ein Einkaufstrolley tut es auch.

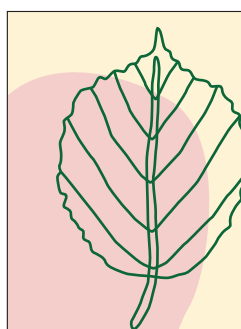
Die Verteilung sollte in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr erfolgen.

Beginn: möglichst ab September 2026

Das Honorar beträgt: 0,04 € pro Heft als Gutschein oder Banküberwei-
sung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte
unter E-Mail: Vorstand@ebv1875.de
oder Redaktion@ebv1875.de
de (s. auch unsere Homepage:
www.der-eppendorfer.de)

Der Vorstand



040
43 27 44
11



Trost
werk

andere
Bestat-
tungen

Denkmaltag 2026 – der EBV lädt zum Rundgang und Einblick ins Foto-Archiv



Vom **11. bis zum 13. September 2026** findet der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. Der EBV nimmt teil, lädt alle Interessierte **herzlich zu einem thematischen Rundgang durch Eppendorf ein und öffnet sein umfangreiches Foto-Archiv.**

Unser Rundgang beleuchtet das **Wirken und Schaffen von Samuel Heinicke, dem Begründer der 1. Deutschen Gehörlosenschule in Eppendorf.**

Wir treffen uns 14.00 Uhr direkt **vor der St. Johanniskirche zu Eppendorf**, gehen gemeinsam zum Denkmal von Samuel Heinicke in den Seemannspark und beginnen mit einem Kurzvortrag zum Leben von Samuel Heinicke. Danach laufen wir über verschiedene Stopps (u.a. Ludolfstraße, Eppendorfer Marktplatz, Bethanien-Krankenhaus, Alte Polizeiwache) **zur Endstation dem EBV-Büro mit dem Foto-Archiv in der Schedestraße.** Für den Rundgang **ist keine Anmeldung** erforderlich.

Unser Denkmaltag in Kürze:

Datum: Samstag, 12. September 2026

Treffpunkt für den Rundgang: Kirche St. Johannis zu Eppendorf

Start: 14.00 Uhr

Dauer: ca. 2,5 – 3 Stunden

Besonderheit: Es werden Gehörlosendolmetscher dabei sein, da auch Gehörlose daran teilnehmen.

Barrierefreiheit: Der Weg der Führung ist weitestgehend barrierefrei. Nur am Ende beim EBV-Archiv gibt es eine Treppe.

Kosten: kostenfrei



Weitere Informationen zu unserem geführten Rundgang finden Sie über den QR-Code. Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

Text: C. Altstaedt
Fotos: EBV-Archiv

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Einladung zum Diskussionsabend	2
Verteiler:in gesucht	2
Einladung Rundgang/Denkmaltag	3
Geburtstagsliste September	3
Alsterdampfer werden 75 Jahre	4
Geschichte	
Hitze innen und außen	5
100 Jahre ESV	5
Gedicht: Hose hoch im Herbst	6
Gestern&Heute	6
Nachlese sonniges EBV-Sommerfest	7
HH-Nord schützt Uferbereiche	8
EDT-Angebot	8
Kirchen o. Termine	10
Sommerfest auf der Anscharhöhe	10
Forum Vortrag: Der Garten de l'Aigle	10
Martini.erleben	11
Geschichtswerkstatt	11
Sommerreise 2026 1. Teil	12

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06,
Website: <https://der-eppendorfer.de>

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Christian Altstaedt,

Dieter Steinhäuser, Winfried Mangelsdorff

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die
Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr
Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 3000 Exemplare im Abonnement und Auslage.
Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften
wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
Telefonnummer oder E-Mail-Adresse oder
eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns rechtzeitig!**



Geburtstage

1. September bis 30. September 2026

02.09. Jens-Peter Brachvogel

05.09. Helga Thiede

06.09. Hans-Jürgen Hedrich

11.09. Christine Lehmann

13.09. Henning Behrmann

13.09. Hildegard Vatterodt-Lampe

14.09. Dirk Heinrich

15.09. Wolfgang Hinsch

18.09. Brunhild Dencker

21.09. Herbert Schindler

23.09. Monika Plaschke

24.09. Cordula Dahncke

29.09. Uwe Kaerger

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und Gesundheit für das neue Lebensjahr
wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.**

Der Vorstand

GOLDBEK und EILBEK werden 75

Es macht immer gute Laune, wenn ein Schiff der „Weißen Flotte“ den Alsterkanal herauf geschippert kommt und dann auf Höhe des Hayns Parks mit einer eleganten Wende die Rückfahrt zur Außenalster antritt. Die Passagiere winken in bester Urlaubsstimmung den Passanten am Ufer zu, alle freuen sich.

Im Juli feierte die GOLDBEK ihr 75-jähriges Jubiläum, sie lief am 4.7.1951 vom Stapel und war der 1. Nachkriegsneubau eines Alsterschiffs. Wenige Monate später folgte die EILBEK, beide Schiffe wurden in Neuhoof auf der Oelkers-Werft gebaut.

Die motorisierte Alsterschiffahrt begann mit dem kleinen Schraubendampfer „ALINA“, der 1859 den Fährverkehr vom Jungfernstieg zum Anleger hinter der Winterhuder Brücke aufnahm. Die Jungfernfahrt hatte bestimmt für beträchtliches Aufsehen gesorgt, bisher waren ja nur Ruderboote auf dem Fluss unterwegs. 1865 fuhren schon 10 Schiffe im Alsterwasser und nach der Jahrhundertwende entwickelte sich die Alsterschiffahrt rasant zu einem Eckpfeiler des öffentlichen Personennahverkehrs. 11 Mio. Fahrgästen nutzten damals das günstige Verkehrsmittel!

Der 2. Weltkrieg beendete abrupt den Linienverkehr. Personal und Treibstoff fehlten und die Alster wurde mit Sperrholzplatten getarnt, um den Bomberpiloten die Orientierung zu erschweren. Mehrere Schiffe wurden im Krieg zerstört, Bombentrichter sorgten für gefährliche Untiefen im Fahrwasser. Doch schon 1946 startete ganz langsam wieder der Schiffsbetrieb, der damalige 1. Bürgermeister Max Brauer hatte mit dem Argument

„Alsterschiffe sind ein Symbol des Friedens“ bei der britischen Militärbehörde die Genehmigung erwirkt.

Mit der Inbetriebnahme der GOLDBEK und der EILBEK begann für die Alsterschiffahrt ein neues Kapitel. In den 1950er Jahren sorgten Lampion-Fahrten und Sommer-Touren für Lebensfreude und einige Leser erinnern sich vielleicht noch daran, wie sie ab 1965 mit ihrer HVV-Schülerfahrkarte per Alsterschiff auf Kreuzfahrt gegangen waren. Die Bedeutung der Schiffe für den öffentlichen Personennahverkehr ging jedoch deutlich zurück, die Konkurrenz durch Straßenbahnen, U-Bahnen und Autos wurde zu groß. 1984 wurde der inzwischen defizitäre Linienverkehrs eingestellt und die Alsterschiffe erhielten ihre neue Funktion als touristische Attraktion. 1987 wurde die GOLDBEK vom Linienschiff zum komfortablen Salonschiff umgebaut und erhielt im Wesentlichen das Aussehen, das wir heute kennen.

Heute sind die GOLDBEK und die EILBEK weit mehr als alte Fahrgastschiffe. Sie sind eine schwimmende Erinnerung an eine Zeitperiode, in der sich Hamburg aus einer vom Krieg gezeichneten Stadt in die schönste Stadt der Welt verwandelt hat.

Text/Fotos: Marion Bauer



**ADLER**
DACHTECHNIK
Sabbel nicht dat geit

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung
ab 4.00€ / Meter

**SERVICE & QUALITÄT**

Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler

 Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!

 Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!

 **0157- 84202101**

 Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com



Hitze von innen und außen

Es geht links herum und dann langsam wieder rechts herum. Ein ewiges Spiel. Und das geht so bis die Münzen nicht mehr ausreichen. Wenn das geschieht, dann bleibe ich einfach stehen und warte, bis wieder Münzen nachgeworfen werden.

Seit sechs Jahren stehe ich nun hier oder sind es noch mehr – neben vielen anderen. Ich bin die älteste. Ich ächze und in meinem Innern klappert es bereits.

Heute bin ich nur zur Hälfte gefüllt geworden. Es wurde zu viel Waschpulver eingeführt und es schäumt ziemlich. Langsam merke ich, wie ich heiß laufe.

Und weil ich bereits seit sechs Jahren brav meine Arbeit leiste, Unmengen von dreckiger Wäsche gesäubert habe, komme ich so langsam in ein Alter, wo der Maschinentod zu erwarten ist.

Der Mensch, dessen Wäsche ich gerade wasche, sitzt mit baumelnden Füßen auf der Fensterbank an der Glasscheibe und liest in einem Buch. Es ist eine junge Frau, in Jeans und mit langen Haaren.

Sie würdigt mich mit keinem Blick. Nur ab und zu schaut sie auf, um zu sehen, ob ich noch laufe.

Plötzlich wie aus dem Nichts bleibe ich stehen und rühre mich nicht mehr. Kein Drehen mehr, kein vor und auch kein zurück. Nichts. Ich werde immer heißer, in meinem Innern rumort es und weißgrauer Qualm dringt durch eine Ritze nach Außen. Ich werde immer heißer. Es ist wie Fieber und in mir ist es so heiß, wie draußen an dem heutigen Sommertag.

Die junge Frau auf der Fensterbank hat noch nichts mitbekommen. Sie liest weiter. Die Minuten vergehen. Dann, als der Qualm in ihre Nase dringt, schaut sie auf und sieht das Malheur.

Mit einem Satz springt sie von der Fensterbank und stürzt auf mich zu und drückt oben an mir auf einen Knopf. Das rote Licht erlischt. So bin ich vom Strom abgeschnitten.



Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 45 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Hektisch holt die junge Frau einen Korb, öffnet die runde Luke unten an mir. Schaum quillt aus mir hervor und vermischt sich mit dem grauen Qualm. Bald bin ich leer geräumt.

Und nun? Wer kümmert sich um mich? Die Hitze macht mich fertig, Hitze von innen und von außen.

Bevor ich mein Maschinenleben aushauchte, dachte ich nur noch: Wäre ich bloß ein Getränkeautomat geworden!

Dieter Steinhäuser



EPPENDORFER Sportverein e.V.

Und wieder hat ein Verein in Eppendorf die 100er Marke „geknackt“.

Der Eppendorfer Sportverein wurde im Herbst 1926 gegründet, ein neuer Nachbarschaftsverein, der verschiedene Sportkurse angeboten hatte. Vor 30 Jahren wurde aus der „Damen-Turngesellschaft Eppendorf-Groß-Borstel“ von 1926 und die „Turngemeinschaft Friesen“ zum „Eppendorfer Sportverein ESV e.V.“ unbenannt. Der „Eppendorfer Sportverein e.V.“ feiert nun im September 2026 seinen 100jährigen Geburtstag.

Die überschaubare Mitgliederzahl von ca. 140 Personen ermöglicht ein familiäres Klima und jeden Montag und Mittwoch (vom späteren Nachmittag bis 22:00 Uhr) bietet der ESV unterschiedliche Kurse für alle Altersgruppen an.

Nun soll aber gefeiert werden, für die Kinder wird ein buntes Kinderfest veranstaltet und für die erwachsenen

Mitglieder wird eine Feier in einer Location an der Alster realisiert.

Gleichzeitig werden interessierte Menschen aus der Nachbarschaft eingeladen, im September 2026 kostenfrei und unverbindlich **alle Kurse für Erwachsene** zu besuchen. Die Kinderkurse können erst im Herbst wieder angefragt werden. Der Eppendorfer Sportverein, unter der Leitung von Andreas Gärtner (1. Vorsitzender) freut sich auf viele interessierte Nachbarn, die ihn besuchen kommen und gemeinsam Sport machen wollen.

Wir wünschen dem Eppendorfer Sportverein e.V. noch viele erfolgreiche Jahre und einen Zuwachs an Mitgliedern.

Weitere Informationen:

www.eppendorfer-sportverein.de

Text: B. Schildt

HÖRAKUSTIK DOLEZAL
INDIVIDUELL. UNABHÄNGIG. INHABERGEFÜHRT

Besser hören.

Mehr vom Leben.

Erste Beratung – gezielte Anpassungen: Wir haben für nahezu jedes Problem die passende Lösung!

Ihre Ansprechpartner
Claudia Lütters Stefan Dolezal

Qualität. Service. Vertrauensvolle Beratung

Hörakustik Dolezal
Erikastr. 58
20251 Hamburg

Telefon
040 / 200 080 57

E-Mail
eppendorf@hoerakustik-dolezal.de

AKKU-Geräte ab 249,- €*
Eigenleistung

Öffnungszeiten
Mo. - Do.: 09 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Fr.: 09 bis 13 Uhr
Sa.: Nach Vereinbarung

* pro Ohr bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung, vorbehaltlich der Leistung Ihrer Krankenkasse

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Hörtest!

**Nicht jeder Mensch braucht viele Worte.
Aber jeder Mensch verdient die richtigen.**

THOMAS STUWE
TRAUERREDNER FÜR HAMBURG

Ich gestalte persönliche Trauerreden, die erinnern, berühren und Trost spenden.

- Individuelle Trauerreden
- Weltliche und auf Wunsch christlich geprägte Abschiedsfeiern
- Für Hamburg und Umgebung

01522 8471630 kontakt@trauerredner-hh.de www.trauerredner-hh.de

MIT WÜRDE. MIT HERZ. MIT DEN RICHTIGEN WÖRTEN.

Hose hoch im Herbst!
Gestern Morgen borgte mir,
mein Freund, das kleine Gürteltier,
einen seiner Gürtel.

Meine neue Hose war
zu lose und saß offenbar
zu tief unterm Popo!

Über'm Bauch schnürt' ich sie zu,
jetzt reicht sie hoch, geradezu
bis unters Achselhaar.

C. Altstaedt

Gestern & Heute

Der Straßenabschnitt zwischen Meenkweise und Deelböge/Borsteler Chaussee, der heute den Namen „**Salomon-Heine-Weg**“ trägt (1967 geändert), gehörte früher zur **Alsterkrugchaussee**. Die zwischen Meenkweise und Eppendorfer Landstraße verlaufende Teilstrecke der Alsterkrugchaussee wurde in „Eppendorfer Landstraße“ umbenannt. Im **historischen Foto um 1890** sieht man marschierende Soldaten des Infanterie-Regiments



Foto: Gestern



Heute

„Hamburg“ Nr. 76, die gerade von einer Schießübung aus dem Eppendorfer Moor zurückkommen, wo sich direkt ein Schießplatz parallel zur Alsterkrugchaussee befand. Links im Foto sind auch gut die **Straßenbahnschienen der Linie 18** zu erkennen, die bis Groß Borstel führte.

Text/Foto heute: C. Altstaedt

Foto gestern: EBV-Archiv

Unser sonniges EBV-Sommerfest

Der Eppendorfer Bürgerverein feierte sein diesjähriges Sommerfest im Juli bei lachendem Sonnenschein im schönen und grünen Garten von Eppe & Flut.

Nach der Begrüßungsrede mit Sektempfang wurde das Buffet eröffnet. Unsere 1. Vorsitzende Brigitte Schildt sorgte für ein kulinarisch vielseitiges Buffet mit selbstgemachten Speisen, Salaten, Käseplatten, Häppchen und frischem Obst.

Im Anschluss begeisterte das Duo Dieter Steinhäuser und Christian Altstaedt die anwesenden EBV-Mitglieder mit einer lustigen Literatenlesung, die so schnell keiner vergessen wird. Die beim Lachen verlorenen Kalorien wurden danach bei Kaffee, Tee und Torte wieder aufgefüllt.

Für sportliche Unterhaltung zwischendurch sorgte eine Tischtennisplatte, auf der lebhaftes Matches ausgetragen wurden. Unser sonniges EBV-Sommerfest im Garten von Eppe & Flut wurde von allen Gästen als eines der schönsten Sommerfeste der letzten Jahre gelobt.

Wir danken allen helfenden Händen für die Vorbereitungen und Durchführung. Für weitere sonnige Eindrücke oder den Mitgliederantrag scannen Sie bitte mit dem Smartphone den QR-Code.

Text/Fotos: C. Altstaedt



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
Vorstand@ebv18758.de

2. Vorsitzender: Thomas Vonhof
T.Vonhof@EBV1875.de
Für besondere Anlässe

Schriftführerin: Marion Bauer
M.Bauer@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion

Schatzmeisterin: Kommissarisch/Vorstand

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Beisitzerin:

Elke Karsten
E.Karsten@EBV1875.de
Besondere Anlässe

Beisitzer:

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Beisitzer:

Dieter Steinhäuser
D.Steinhäuser@EBV1875.de
Unterstützer in allen Bereichen

Kooptierter Beisitzer:

Mathias Schürger
M.Schürger@EBV1875.de
Druck, Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Hamburg-Nord schützt Uferbereiche mit Allgemeinverfügungen

Nachdem wir mehrfach im „der Eppendorfer“ über die unerlaubte Lagerung von Kanus, SUPs und Kajaks in den Uferbereichen der Alster und Kanäle berichtet hatten, liegt uns jetzt eine Pressemitteilung des Bezirksamtes Hamburg-Nord vor, dass in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister ReBoat - maritime recycling insgesamt 94 zurückgelassene Kanus, Kajaks und Stand-Up-Paddleboards (SUPs) aus den Uferbereichen in Barmbek, Eppendorf, Winterhude und Uhlenhorst entfernt wurden.

In den Uferbereichen rund um die Kanäle und die Außenalster sind zurückgelassene Kanus, Kajaks und Stand-Up-Paddleboards (SUPs) seit Langem ein Problem. Diese behindern nicht nur die Pflege der Grünflächen, sondern schaden auch der Natur und Tierwelt vor Ort. Daher hatte der Bezirk Hamburg-Nord mit Unterstützung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirt-



schaft (BUKEA) **eine neue Regelung erlassen:** Ab Mai 2026 wurde mit Allgemeinverfügungen gegen das „wilde“ Lagern von Wassersportgeräten in vier besonders betroffenen Grünanlagen vorgegangen. Vor Ort machen Hinweisschilder auf das Verbot aufmerksam, Eigentümer:innen hatten vor der Abschleppaktion sechs Wochen Zeit, ihre Wassersportgeräte selbst aus den Anlagen zu entfernen.

Die gesammelten Wassersportgeräte werden nun zentral von ReBoat GmbH gelagert. Wer sein Boot oder Board vermisst, kann es dort gegen eine Gebühr abholen. Eigentümer:innen müssen dafür einen Nachweis mitbringen. Falls dieser nicht vorliegt, kann auch eine eidesstattliche Versicherung abgegeben werden.

Termine zur Besichtigung und Auslösung sind nur nach vorheriger Anmeldung möglich:

Telefon: +49 (0) 40 / 870 800 86

Mail: umwelt@re-boat.de, Webseite: www.re-boat.de

Mehr zur rechtlichen Grundlage lesen Sie hier: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/bezirke/hamburg-nord/allgemeinverfuegung-boote-1158638>



Text: B.Schildt (Aus der PM nach Freigabe auszugsweise entnommen)

Quellennachweis zum QR-Code:
„Bereitgestellt vom
Bezirksamt Hamburg-Nord“.

CLOCKWORK ORANGE

NACH DEM ROMAN VON ANTHONY BURGESS
Deutsch von Ulrich Blumenbach

Freitag, den 25.9.2026 und

**Samstag, den 26.9.2026 jeweils um 19.30 Uhr,
am Sonntag, den 27.9.2026 um 15.00 Uhr**

Über das Stück

Alex, jugendlicher Anführer seiner Droogs, wird nach einer Nacht voller Gewaltorgien und Mord zu vielen Jahren Gefängnis verurteilt. Alex, der Raub, Prügeleien, Vergewaltigung und Mord als großes Spiel begreift, lässt sich in Haft auf eine Umerziehungsmaßnahme ein, bei der er gezwungen wird, sich brutalste Videos anzusehen. So soll er schrittweise konditioniert werden, Gewalt nicht mehr zu ertragen, geschweige denn, ausüben zu können. Er wird als geheilt entlassen – doch nun beginnt die Horrorshow erst richtig...





Wir freuen uns auf Sie!

Für 6,50 € ins Ernst Deutsch Theater*

Bestes Theater an der Mundsburg!
Das Ernst Deutsch Theater bietet allen Mitgliedern des Eppendorfer Bürgervereins, Karten zum Preis von 6,50 € an.

*Kommen Sie, gern in Begleitung, am Freitag, Samstag oder Sonntag, jeweils nach der Premierenvorstellung zu uns und genießen Sie insgesamt 7x in der Spielzeit großartiges Schauspiel in Deutschlands größtem Privattheater. Bitte bringen Sie beim Kauf der Karte einfach Ihren Mitgliedsausweis mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Karten: 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de



Sabina Runkel
Hörakustikmeisterin
& Niederlassungsleitung

Sonja Junghans
Hörakustikerin
& CI-Akustikerin



Öhrspezialist.

Wir sind die Spezialisten auf dem UKE Campus!

Mit OTON treffen Sie genau die richtige Wahl. Wir haben immer die passende Lösung für Sie und bieten Hörgeräte, die man kaum sieht, Gehörschutz für einen Besuch im Stadion oder Hilfe wenns im Ohr pfeift. Als unabhängiger Hörakustiker setzen wir uns deutlich von Filialisten und den großen Handelsketten ab, um sicherzustellen, dass Sie immer die beste und individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasste Hörlösung finden. **Garantiert.**

Unser erstklassiger Service: Kostenloser Hörtest | Beratung, Anpassung und Ausprobe moderner Hörgeräte sowie von Gehör- und Spritzwasserschutz | Markenhörgeräte in allen Preisklassen | Tinnitusberatung | axone® Hörtherapie | Implantate

Hamburg

**OTON Die Hörakustiker
am UKE GmbH**

Martinistraße 64 | 20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11



Hörgewinner: OTON Die Hörakustiker Ausgezeichnet mit dem ViO AWARD 2026

Hör Genuss auf Siegeskurs: OTON Die Hörakustiker ist Gewinner des ViO AWARD 2026 – dank exzellenter Beratung, modernster Technik und dem Versprechen, Menschen echten Hörgewinn fürs Leben zu bieten.



„Wir sind stolz auf unser gesamtes Team“, sagen Sandra und Marc Lux.

Ausgezeichnetes Hören beginnt hier: OTON Die Hörakustiker wurde mit dem **ViO AWARD 2026** ausgezeichnet. Der Award würdigt Fachgeschäfte, die moderne Hörtechnologie, persönliche Beratung und individuelle

Hörlösungen auf besonders hohem Niveau verbinden. Für Sie bedeutet das: besseres Hören, das wirklich zu Ihrem Alltag passt.

Die Auszeichnung bestätigt den Anspruch von OTON Die

Hörakustiker, gutes Hören ganzheitlich zu denken – mit Zeit, Fachkompetenz und Lösungen, die sich an Ihrem Leben orientieren.

Der ViO AWARD wird an ViO Fachgeschäfte verliehen, die innovative Technologien einsetzen, moderne Beratung leben und Qualität konsequent in den Mittelpunkt stellen. OTON Die Hörakustiker zählt damit zu den Fachgeschäften, die Hörakustik zukunftsorientiert und verantwortungsvoll gestalten.

Ein besonderer Moment: Die Auszeichnung wurde überreicht von **Gerry Hungbauer**, bekannt aus der Fernsehserie Rote Rosen und offizieller Schirmherr des ViO AWARD.

Mit dem ViO AWARD steht ein Team im Mittelpunkt, das gutes Hören als gemeinsame Aufgabe versteht – engagiert, nah am Menschen und offen für neue Möglichkeiten.

„Mit der Technik und den Services von ViO sind wir auf einem starken Kurs.“

**Jetzt Termin
beim Hörgewinner
vereinbaren!**



Mit 3 Standorten
in der Region:
www.oton-hoerakustik.de

KIRCHEN

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
<https://www.alsterbund.de/St-Martinus.de>

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107 · 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75
22299 Hamburg
Tel. 696 38 38-10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Abendrothsweg 18 Gemeinde/Verwaltung
Curschmannstr. 25 · 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 · 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin

Sommerfest

ANDACHT & FESTREDEN
ZUM JUBILÄUM

BÜHNENPROGRAMM

ESSEN & TRINKEN

ZAHLREICHE STÄNDE

QUARTIERSANGEBOTE

KUNST & KREATIVES

KINDERSCHMINKEN

UVM.

05.09.2026

14:00 - 17:30 Uhr

Im Park der Stiftung Ansharhöhe, Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg

Hinweise: Während der
Veranstaltung werden Foto-
und Videoaufnahmen für die
Außenwerbung der Stiftung
gemacht. Es stehen keine
Parkplätze zur Verfügung.

149 JAHRE
STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

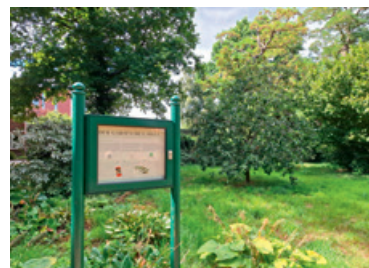
www.anscharhoehe.de

[@anscharhoehe_hamburg](https://www.instagram.com/anscharhoehe_hamburg)

Stiftung Ansharhöhe
Eppendorf

149 JAHRE
STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

Der Garten de l'Aigle und seine Geschichte



Ein Herzstück des Parks der Stiftung Ansharhöhe ist der ehemalige Garten de l'Aigle. Die etwa 1.800 Quadratmeter große, fast quadratische Fläche ist der Rest eines Familiengartens. Welche Geschichten stecken hinter den Rosen, Obstbäumen, Haselnusssträuchern und vielen anderen Pflanzen? Wie der Garten einmal aussah, wer Alma de l'Aigle war, die hier mit ihren Schwestern aufwuchs, und was wir noch heute von ihr lernen können: All dies erfahren Sie im Forum Ansharhöhe.

Ein Vortrag von Heike Bertram am **14. September 2026, 17 Uhr**,
Gemeindesaal St. Anskar, Tarpenbekstraße 115, 20251 Hamburg
Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 1. September | 15 – ca. 17 Uhr
martini-erleben Café mit Gast | Was macht der Hamburger Verfassungsschutz?

Ort: Begegnungsstätte St. Martinus, Martinistr. 33 | Spende für Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 2. September | 18:30 – 21:30 Uhr

Wir fühl'n uns DISCO – DISCO-ABEND 60 +

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a | Eintritt: € 6,-

Montag, 7. September | 10:30 – 11:30 Uhr

Ausstellungsbesichtigung für Menschen mit Demenz: Drei Steine (Graphic Novel gegen Rechts)

Führung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen oder Betreuer*innen. Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a
Nur mit Anmeldung: 780 50-400 oder info@kunst klinik.de

Donnerstag, 24. September | 10:00 – 12 Uhr

Frauenfrühstück mit Vortrag

Stolpersteine in Hamburg

Ort: Eppe & Flut, Julius-Reinke-Stieg 13a

Kostenbeitrag € 5,-/erm. 3,-

Montag, 28. September | 10:30 – 11:30 Uhr

Ausstellungsbesichtigung für Menschen mit Demenz: Gedenkstätten der NS-Verbrechen Führung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen oder Betreuer*innen.

Ort: KUNSTKLINIK, Martinistraße 44a | Nur mit Anmeldung: 780 50-400 oder info@kunst klinik.de

DAUERTERMINE

Jeden Montag | 10:30 – 12:30 Uhr

Urban Sketching

Du hast Lust, jeden Montagvormittag gemeinsam mit anderen im Hamburger Stadtraum zu zeichnen?

Anmeldung und Infos:

susanne.greffrath@kunst klinik.hamburg

Jeden 2. und 4. Montag im Monat | 15 – 18 Uhr

Eppendorfer Masche

Ein Treff für Handarbeitsbegeisterte. | Ort: KUNSTKLINIK, Martinistr. 44a, Raum Brücke Teilnahme frei, Spenden willkommen | Infos und Anmeldung: 0176 71716197

Jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr

Yoga im Sitzen

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen.

Info und Anmeldung: 0151 17100705 | Ort: KUNSTKLINIK, Martinistr. 44a, Saal | Kosten: € 8,-

Jeden Mittwoch | 12:45 – 13:45 Uhr und 14:00 – 15:00 Uhr

Fit im Park

Draußen aktiv für Ältere. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Eingang Bushaltestelle Martinistr./UKE Teilnahme frei, keine Anmeldung.

Jeden Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr und

jeden Donnerstag | 19:00 – 21:00 Uhr

Boule im Park

Der Zugang zum Spielfeld ist barrierefrei, die einzige Voraussetzung ist gutes Wetter | Teilnahme frei | Info und Anmeldung: 040 / 780 50 40 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielfeld, Frickestr. Sackgasse

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | 18:00 – 21:00 Uhr
Doppelkopf-Gruppe

Diese Gruppe ist ein Nachbarschaftsangebot. Ort: Eppe & Flut, Julius-Reinke-Stieg 13a | Teilnahme frei
Anmeldung unter 0172 423 1133, Spenden willkommen.



Tickets online über unsere Webseite

Samstag, 5.9.2026 | 15 Uhr

Rundgang: Kellinghusens Park – Zwischen Landsitz und Bürgerschaft

Der idyllische Kellinghusenpark hat als früherer Landsitz eine lange und bewegte Geschichte, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht.

Start: U-Bahn Kellinghusenstraße, Ausgang Park | Dauer: ca. 1 Stunde | Kosten: € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Sonntag, 6.9.2026 | 15:00 Uhr

Rundgang: Wolfgang Borchert.

Ein literarischer Spaziergang

Der 1921 in Eppendorf geborene und aufgewachsene Schriftsteller Wolfgang Borchert ist eine der wichtigsten Stimmen der Nachkriegszeit. Der Rundgang beginnt am Geburtshaus Borcherts und endet im unterirdischen Röhrenbunker am Ernst-Thälmann-Platz (nicht barrierefrei).
Treffpunkt: Tarpenbekstraße 82 (Geburtshaus Borchert) | ca. 2 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Samstag, 12.9.2026 | 12-16 Uhr

Tag des offenen Denkmals 2026:

Führungen im Röhrenbunker

Zum Tag des offenen Denkmals laden wir in unseren Röhrenbunker ein. Die Kurz-Führungen starten jeweils um 12:30, um 14:00 Uhr und um 15:30 Uhr

Treffpunkt Röhrenbunker: Tarpenbekstraße 68 | kostenlos

Dienstag, 15.9.2026 | 19:45 Uhr

Borchert begegnen: Der Lesekreis

Wer Lust hat, gemeinsam Borcherts Werke zu entdecken, ist herzlich willkommen. Der Lesekreis trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: Kunst klinik, Kleines Zimmer, Martinistraße 44 a | Teilnahme ist kostenlos | Anmeldung unter: info.lesekreis@gmx.de

Sonntag, 20.9.2026 | 15 Uhr

Rundgang: Erinnern und Stolpern.

Jüdisches Leben und Gedenken im Stadtteil Mit diesem Rundgang wollen wir euch die ehemaligen Nachbar:innen, die während des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden, näherbringen.

Treffpunkt: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Park | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)

Sonntag, 27.9.2026 | 15 Uhr

Rundgang: Eppendorfer KulTour.

Ein Spaziergang von Club bis Kunst

Die Eppendorfer KulTour zeigt viele kulturelle Highlights, darunter den legendären Musikclub Onkel Pö, das ehemalige UFA- Kino, ein „Widerstandsgesamtkunstwerk“, das Wohnhaus des Komponisten Alfred Schnittke sowie das Geburtshaus der Künstlerin Eva Hesse.

Treffpunkt: Lehmweg 44/Ecke Eppendorfer Weg | ca. 1,5 Stunden | € 10,-/erm. € 5,- (zzgl. Gebühren)



Unsere Sommerreise ins Sauerland (Teil 1)

In diesem Jahr führte uns unsere Reise ins Sauerland. Das ist eine Mittelgebirgslandschaft im Südosten Westfalens, ganz grob gesagt zwischen Dortmund und Kassel. Am Montag hatte uns Reiner um 8 Uhr mit seinem Bus abgeholt und schon am frühen Nachmittag tauchten wir in die anmutige Landschaft des Sauerlands ein: Bewaldete Berghänge, weitläufige Wiesen mit glücklichen Kühen, manchmal auch Rehe, ein Storch oder Graureiher, kleine Bächlein. Dazwischen die typischen schwarz-weißen Fachwerkhäuser mit Schieferdach. So idyllisch hatte ich es mir gar nicht vorgestellt. Dies war meine 1. Reise ins Sauerland, ich fand bislang den Namen zu unattraktiv für ein Urlaubsziel. Tatsächlich gibt es eine Namensdeutung, die auf das „sauer“ im Sinne von „beschwerlich“ abhebt: demnach war die Landwirtschaft in dieser bergigen Region ziemlich mühsam. Eine andere Deutung führt den Namen auf „Suderland“/„Suiderland“ zurück, also „südliches Land“ und geht auf niederländischen Einfluss zurück. Das hört sich doch besser an.

Unser Feriendomizil war der Klaukenhof in Lennestadt-Burbecke, inmitten von Wiesen und Bergen gelegen.





Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Unsere Gastgeberin Andrea begrüßte uns mit einem „Klaren“ und erzählte uns in ihrer herzerfrischenden Art einige Episoden aus der 226 Jahre alten Geschichte des Hofes und ihrer Familie, die sich bereits in der 3. und 4. Generation persönlich um die Gäste kümmert.

Von hier aus starteten wir in den folgenden Tagen unsere Ausflüge. Auf dem Programm standen u.a.: Eine Besichtigung der Warsteiner Brauerei, eine Erkundung des Hochsauerlands mit dem Skigebiet bei Winterberg und den kahlen Asten sowie eine Schifffahrt über den Biggeseesee. Im nächsten Monat folgt im Teil 2 meines Berichts das Reisetagebuch.

Diese Sauerlandfahrt fand im Andenken an Günter statt. Es war seine Idee, die Reise zum Klaukenhof von 2020, die in die Corona-Zeit gefallen war, nochmal zu wiederholen. Leider konnte er seinen Plan nicht mehr umsetzen. Für Brigitte war es eine Herzensangelegenheit, diese Reise stattfinden zu lassen und auf gewisse Weise war Günter bei all unseren Aktivitäten immer dabei.

Es war eine tolle Reise. Mir hat nicht nur die Landschaft gut gefallen, ich fand auch unsere Gruppe ausgesprochen angenehm. Es gab keinen, der ständig zu spät war oder eine Extrawurst verlangt hätte. Alle waren einfach nur nett und haben gemeinsam eine schöne Zeit verbracht.

Text: Marion Bauer

Fotos: Brigitte Schildt, Udo Schütt, Marion Bauer

